

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 49 (1923)  
**Heft:** 45

**Artikel:** Freundnachbarliches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-456841>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

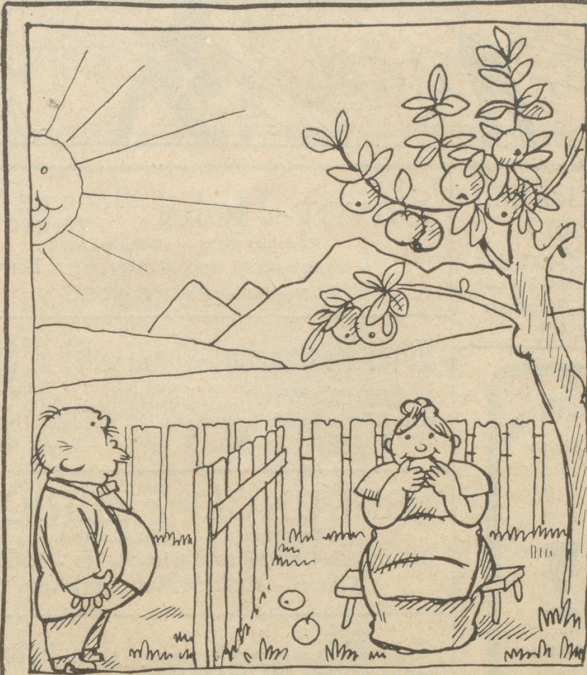
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

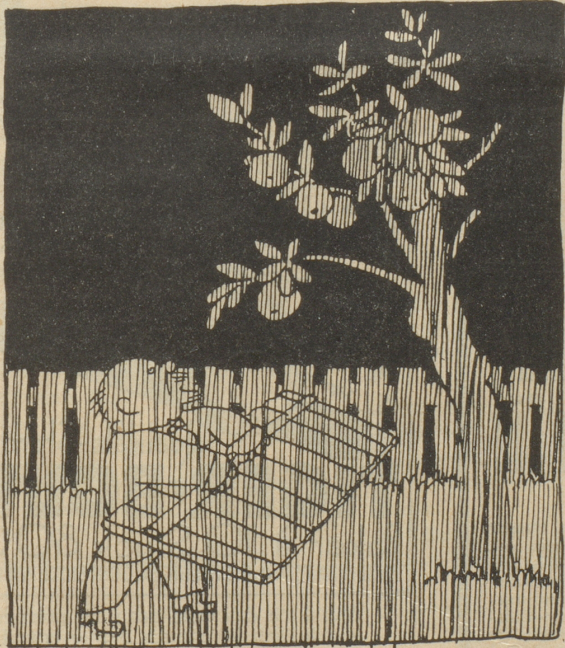
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Poincaré: „Schau, schau, die schönen Früchte — da will ich doch mal mit meiner Nachbarin sprechen.“



Poincaré: „Liebe Frau Helvetia, wollen wir diesen Zaun nicht etwas nach Osten versetzen?“  
Helvetia: „Nein, nein, lassen wir den ruhig stehen, der steht jetzt schon seit 1815!“



Poincaré: „Da versetz ich den Zaun einfach alleine!“



Helvetia: „Ja was ist denn da über Nacht geschehen?“  
Poincaré: „Wir haben doch über die Sache gesprochen — übrigens versichere ich Sie meiner in- nigsten Freundschaft, liebe Frau Nachbarin Helvetia.“

Freundnachbarliches

In Konstanz stand kürzlich vor dem Rathaus der Bürgermeister eines be- kannten Bodenseestädtchens, vertieft in

die Betrachtung des Gebäudes. Durch den Torbogen strömten die Leute zur Theateraufführung im Rathaushof. Ein Vorübergehender sah den Bürger-

meister und sprach ihn folgendermaßen an: „Wie könnt meine, im Konstanzer Rathaus wär no nie Theater g'spielt worde!“

Felbo